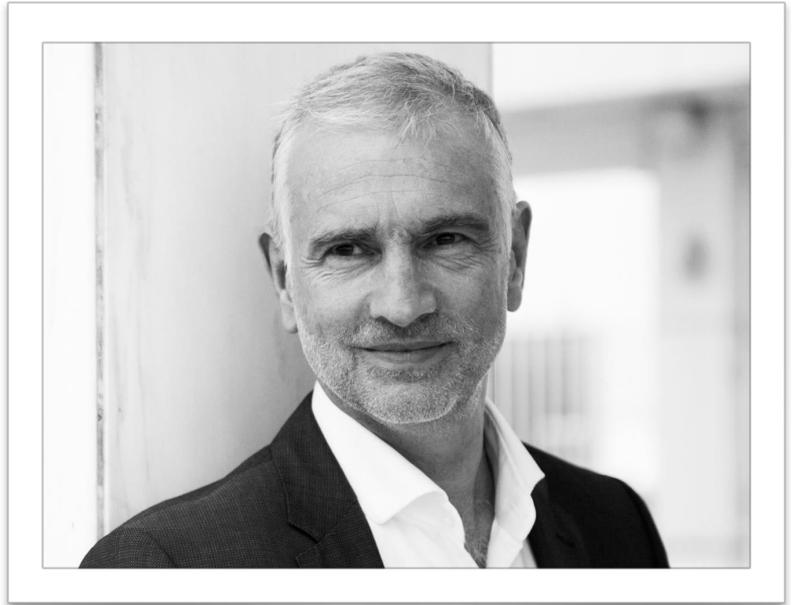


Stefanos Tsialis

CONDUCTOR

Der Dirigent Stefanos Tsialis, geboren in Ermoulis/Griechenland, hat griechisch-dänische Wurzeln. Nach einem Klavierstudium am Neuen Konservatorium Thessaloniki wechselte er an die Universität Kopenhagen, um dort



Musikwissenschaft zu studieren. An der Musikhochschule Wien setzte er seine Ausbildung fort und schloss das Studium in den Fächern Dirigieren und Korrepetition mit Auszeichnung ab. Es folgten Meisterkurse u.a. bei Leonard Bernstein, Vaclav Neumann und Rolf Reuter.

Rasch entwickelte sich eine internationale Karriere, die ihn mit über achtzig Orchestern und mit Künstlern wie Martha Argerich, Maxim Vengerov, Leonidas Kavakos, Elisabeth Leonskaja und Uto Ughi zusammenarbeiten ließ.

Seit 2014 ist Stefanos Tsialis Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Staatsorchesters Athen.

Ein wesentlicher Wirkungsbereich ist die Oper. Hier verfügt er über ein weites Repertoire, von Aida und Tosca bis zu Elektra und Wozzeck. Zu seinen reichen Erfahrungen zählt auch die Zusammenarbeit mit Regisseuren wie Peter Konwitschny, August Everding und Christine Mielitz.

Prägend für das Schaffen des Dirigenten ist die enge Verbindung zu Mikis Theodorakis, beginnend 1995 mit der deutschen Erstaufführung von Theodorakis' Oper Medea am Meininger Staatstheater. Heute gilt Tsialis weltweit als führender Interpret seines Landsmannes.

Nach seinem ersten Engagement als 2. Kapellmeister und Studienleiter am Meininger Staatstheater war Stefanos Tsialis von 1997 bis 2004 Chefdirigent der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie, sowie von 2001 bis 2004 ständiger Gastdirigent der Berliner Symphoniker. Anschließend wurde er erneut vom Meininger Staatstheater als 1. Kapellmeister und Stellvertretender Generalmusikdirektor verpflichtet (2005-2009); von 2009 bis 2013 war er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der Thüringen Philharmonie Gotha.

Er dirigierte u.a. das Orchestre Symphonique de Montréal, das Philharmonische Orchester Kopenhagen, das Qatar Philharmonic Orchestra, das MDR Sinfonieorchester Leipzig, die Stuttgarter Philharmoniker, die Nürnberger Philharmoniker und die Dortmunder Philharmoniker, die Hamburger Symphoniker, die Berliner Symphoniker und die Nürnberger Symphoniker, das Saarländische Staatsorchester, die Staatskapelle Weimar, die Philharmonischen Orchester der Oper Bologna und des Teatro Massimo Bellini, das Haydn Orchester Bolzano, die George Enescu Philharmonie Bukarest, die Norddeutsche Philharmonie Rostock, das Royal Bangkok Philharmonic Orchestra und das National Greek Radio Orchestra.

Stefanos Tsialis hat zahlreiche CD-Produktionen für die Labels Genuin und Centaur eingespielt, sowie in Fernseh- und Rundfunkaufnahmen mitgewirkt (ARD, Deutschland Radio Kultur, MDR, NDR, TV- und Rundfunkanstalten in Italien, Rumänien, Griechenland und Südafrika).

13.8.2019